

**E            NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC           BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE        Zoologie**

**Schlangen**

**BESTIMMUNGSBUCH**

**17-3        *Die Schlangen Europas* : Schlangen aus Europa, Nordafrika und dem Mittleren Orient / Philippe Geniez ; Ulrich Gruber. [Übers. von Guido und Katja Westhoff]. - Stuttgart : Kosmos, 2017. - 379 S. : Ill., Kt. ; 20 cm. - (Kosmos-Naturführer). - Einheitssacht.: Serpents d'Europe, d'Afrique du Nord et du Moyen Orient. - ISBN 978-3-440-15265-2 : EUR 39.90  
[#5443]**

Wegen des gleichlautenden Titels und der ähnlichen Gestaltung der Buchvorderseite könnte man bei diesem Schlangenbuch zunächst an eine Neuauflage des Werkes von Ulrich Gruber<sup>1</sup> denken, doch handelt es sich aber um die Übersetzung eines 2015 erschienenen französischen Werkes,<sup>2</sup> das zudem eine völlig andere Buchvorderseite zeigt. Die Originalausgabe hat sozusagen eine Häutung für die deutsche Ausgabe vollzogen. Es behandelt zudem nicht nur die europäischen Arten, sondern, laut Titelblatt, auch die aus Nordafrika und dem Mittleren Orient. Der einführende Teil des Buches<sup>3</sup> stellt sehr ausführlich die biologischen Grundlagen der Schlangen vor: Körperbau, Fortbewegung, Sinnesleistung, Nahrung, Häutung, Vermehrung, Lebensraum, Schutzmaßnahmen und systematische Einordnung. Natürlich ist auch dem Schlangengift ein eigenes Kapitel gewidmet. Ebenfalls finden historische Bezüge - Äskulapnatter in Verbindung mit dem Heilgott Asklepios oder eine noch heute stattfindende Schlangenzeremonie in Cocullo, Abruzzen - Erwähnung. Offensichtlich bekommt diese Zeremonie nicht der dabei benutzten Vierstreifennatter (*Elaphe quatuorlineata*), denn diese findet mit ihrem deutschen Namen nicht in das entsprechende Register zurück. Bereits in diesem Teil beeindrucken die sehr guten Fotos und Zeichnungen. Wenn man den Schädel einer Viper in Ruhestellung und Bißbereit-

---

<sup>1</sup> ***Die Schlangen Europas* : alle Arten Europas und des Mittelmeerraums / Ulrich Gruber. - Stuttgart : Kosmos-Verlag, 2009. - 264 S. : Ill., Kt. ; 20 cm (Kosmos-Naturführer). - 978-3-440-11476-6.**

<sup>2</sup> ***Serpents d'Europe, d'Afrique du Nord et du Moyen-Orient* / Philippe Geniez. - Paris : Delachaux et Niestlé, 2015. - (Guide Delachaux). - ISBN 9782-603-01955-9. - Hier sieht man auch den korrekten Titel, der im Impressum der deutschen Übersetzung fehlerhaft als „... Afrique de Nord ...“ angegeben ist, und so auch brav in den deutschen OPACs erscheint. [KS]**

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1121231497/04>

schaft betrachtet (S. 28), möchte man ihr nicht unbedingt zu nahe kommen. Das Schwergewicht des Buches liegt natürlich bei den Artkapiteln. Im Arten-  
teil werden die Schlangenfamilien farblich abgegrenzt, was die Übersicht  
erleichtert. Zunächst wird die Familie mit ihren Eigenschaften vorgestellt,  
dann folgen die einzelnen Arten mit den Kennzeichen Merkmalen, Giftigkeit,  
Lebensraum, Lebensweise, Nahrung, Vermehrung, Verbreitung und Geo-  
graphischen Variationen. Neben dem deutschen und wissenschaftlichen  
Namen werden auch der englische und französische Name genannt, wobei  
die Uräusschlange in französisch auch Uräusschlange heißt und nicht cobra  
égyptien. Und daß man *Xerotyphlops vermicularis* mit dem deutschen Na-  
men „Blödauge“ belegt, hat dieses Tier nicht verdient. Zum Glück taucht  
dieser Namen auch nicht im entsprechenden Register auf. Ergänzt werden  
die Beschreibungen durch eine Verbreitungskarte der entsprechenden Art.  
Aber wieviel Arten sind es denn letztendlich? „Alle 122 Arten“, so wird ge-  
worben; auf S. 47 liest man allerdings: „Dieses zentrale Kapitel widmet sich  
der ausführlichen Beschreibung der 121 Schlangenarten, ...die verzeichnet  
sind.“ Welche fehlt, hätte man gerne gewußt. Ein Highlight sind auch hier  
die hervorragenden Fotos. Eine Artenliste der Schlangen der westlichen Pa-  
läarkt in Tabellenform, weiterführende Literatur nach Ländern geordnet  
und zwei Register (deutsche und wissenschaftliche Namen) beschließen  
dieses Werk. Besser, schöner und übersichtlicher als in diesem Werk, kann  
man Schlangen nicht präsentieren. Für jeden Schlangenfrend, ob Laie  
oder Fachmann, ist dieses Buch unverzichtbar. Wer aber unter einer  
Schlangenphobie leidet, wird auch mit diesem Band nicht glücklich werden.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und  
Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8511>